



GEMEINSAM Für Mensch und Natur



Machen Sie mit,

weil...

es aktiver Umweltschutz ist und der Wertstoff Korken so vor der Vernichtung bewahrt wird,

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslose gesichert werden,

Naturschutz finanziell unterstützt wird (bisher sind mehr als 50.000 € in Kranichschutz-Projekte geflossen). Alle Beteiligten bei der Korkkampagne (z.B. Sammler, Spedition etc.) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich,

seit 1994 bereits über 500 Tonnen (= 125 Millionen Korken !) gesammelt wurden,

Sie mit dem Kauf von Korkprodukten zum Erhalt der einmaligen und vielfältigen Landschaft beitragen. Denn wenn weniger Kork gebraucht wird, werden die Korkeichenwälder in eine andere Nutzung überführt (z.B. Bauland), weil sie dann als unrentabel angesehen werden,

das Recycling die ohnehin schon gute Öko-/CO₂- Bilanz der Korken verbessert, da sie nicht verbrannt/deponiert werden. Durch den Einsatz des Korkgranulats als Dämmstoff wird zusätzlich CO₂ eingespart.

Weitere Informationen:



www.korkkampagne.de

NABU-Gruppe Rengsdorf

Inge-Yvette Klauck

Tel.: 01 57 - 77 61 34 33

E-Mail: iyklauck2014@gmail.com

www.NABU-Rengsdorf.de

Sammelstellen:

RENGSDORF:

REWE Markt, Westerwaldstraße 95

Post: Eingangsbereich, Westerwaldstraße 32

STRASSENHAUS:

REWE Getränkemarkt, Raiffeisenstraße 36

OBERHONNEFELD-GIEREND:

Fitnessstudio Easy-Fit, Über dem Stellwerk 8

NIEDERBIEBER:

REWE Markt, Neuer Weg 53

REWE Getränkemarkt, Aubachstraße 34

NEUWIED-FELDKIRCHEN:

Ev. Kindertagesstätte, Pestalozzistraße 25

HOLLER:

NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald,

Alte Schule / Hauptstraße 5

HACHENBURG: REWE Markt, Koblenzer Straße 38

NISTERTAL: REWE Markt, Hornisterstraße 4

MERKELBACH: Katharina Kindgen, Erlenweg 1

STEINEN: Campingplatz Schönerlen, Hofgut Schönerlen 2

MOLSBERG: Ute Oye, Schloßstraße 13

DAADEN: Sigrid Schmidt-Fasel, Schaftrift 3

Impressum

© 2019, NABU Rengsdorf; Im Weidenbruch 23, 56581 Kurtscheid, www.NABU-Rengsdorf.de; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier;
Text: Inge-Yvette Klauck; Bildnachweis: S. 2 unten: Dorothea Bellmer, S. 3: NABU/Tom Dove, S. 4: Knut Fischer, alle anderen: NABU/Helge May

Transport der Korken zur Verarbeitungsstelle mit freundlicher Unterstützung von Hermes.



Korken sind wertvoll

Schützen Sie die Korkeichen und sammeln Sie Ihre Naturkorken!



Ein starker Stoff

Die Korkeiche wird zum ersten Mal im Alter von etwa 20 Jahren geschält. Allerdings kann erst nach der dritten Ernte der Kork für Flaschenverschlüsse verwendet werden. Der besondere Aufbau und die Dicke der Korkrinde schützen den Baum vor Hitze, Austrocknung, Infektionen, „Schädlingen“ und Waldbränden. Diese Eigenschaften des Korks machen ihn zu einem idealen Verschluss für Wein-, Sekt- und andere Flaschen: Er ist leicht, elastisch und (fast) unbegrenzt haltbar.

Die Korkeichenwälder sind eine wertvolle Kulturlandschaft und ein wichtiger Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten; sie wären bedroht, wenn der Kork nicht mehr genutzt würde. 13.000 Pflanzenarten hängen von den einzigartigen Korkeichenwäldern ab. Durch die Gewinnung von Naturkorken als qualitativ hochwertige Flaschenverschlüsse wird die höchste Wertschöpfung erzielt; sie stellt aber gleichzeitig auch die schonendste Nutzung der Bäume dar und den Erhalt des ökologisch, sozial und kulturell nachhaltigen Wirtschaftssystems sicher.



Kork hat viele positive Seiten

Kork ist ein natürlicher und nachwachsender Rohstoff. In einem einzigen Korken sind etwa 8 Gramm CO₂ gebunden. Eine Korkeiche, die regelmäßig beerntet wird, bindet mehr als dreimal so viel CO₂ wie eine ungenutzte Korkeiche. Naturkorken haben eine sehr gute Ökobilanz: So wird 75 % weniger CO₂ ausgestoßen als bei der Herstellung und Entsorgung von Schraubverschlüssen. Flaschenkorken lassen sich hervorragend recyceln und können z. B. als Dämmstoff bei der Isolierung von Gebäuden ein zweites Mal verwendet werden.

Gemeinnützige Arbeitsplätze

Die gesammelten Korken werden beim Bürgerservice Trier von Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosen zu Dämm-Granulat recyclet. So entstehen Arbeitsplätze und der wertvolle Dämmstoff Kork kann für den umweltfreundlichen Hausbau eingesetzt werden.

Der NABU engagiert sich seit 1899 für Mensch und Natur. Mit mehr als 730.000 Mitgliedern und Förderern ist der NABU Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband. Herzstück sind seine rund 40.000 Aktiven in bundesweit rund 2.000 NABU-Gruppen, die ehrenamtlich und unter großem persönlichen Einsatz für den Schutz von Tieren und Pflanzen sorgen und dem NABU ein Gesicht geben. www.NABU.de

Korken für den Kranichschutz

Der Verkauf des Dämm-Granulats kommt dem Projekt „Korken für den Kranichschutz“ in Deutschland und Spanien zugute. In Spanien setzt sich die Naturschutzorganisation SEO für den Erhalt der Korkeichenwälder ein. Sie verwendet das Geld für den Kranichschutz in der Extremadura, wo über 50.000 Kraniche aus Mittel- und Nordeuropa überwintern. In dieser uralten Kulturlandschaft im Südwesten Spaniens finden auch der vom Aussterben bedrohte Pardelluchs, der Spanische Kaiseradler und die Großstrappe Rückzugsräume.

In Deutschland setzt der NABU Hamburg im Rahmen der KORKampagne das Geld für ein Projekt zum Schutz der Kranichbrutplätze an der mittleren Elbe ein, und das mit Erfolg: Durch die langjährige Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen hat die Zahl der Kranich-Brutpaare zugenommen und bleibt stabil.

